

# Das Dorf Metel 1645 und 1649

Von Stefan Weigang (2020)

In früheren Jahrhunderten wurden deutlich weniger schriftlich festgehalten als in der Gegenwart. Ab dem 19. Jahrhundert und erneut nach 1945 wuchs die Menge an Schriftgut exponential an. Vieles ging im Laufe der Jahrhunderte verloren, durch Kriege, Brände (z.B. ein Kammerflügelbrand 1741 im Leineschloß)<sup>1</sup> oder Hochwasser (1946 im Landesarchiv), durch Zerfall, oder es wurde „als unwichtig“ weggeworfen oder als Rückseite genutzt. Deshalb sind wir auf alle frühen Nachrichten angewiesen, um etwas über das Dorf Metel zu erfahren.

Über das Leben in den Dörfern des Neustädter Landes erfahren wir bis zum Ende des 18. Jahrhunderts meistens aus Registern der Obrigkeit<sup>2</sup> und aus Urkunden<sup>3</sup> - Urkunden über die Schenkung oder den Verkauf von Höfen oder Berechtigungen, über Erbenzinsmühlen usw.

Über die Ersterwähnung von Metel im Jahre 1221<sup>4</sup> und Nachrichten aus den folgenden 200 Jahren wurde bereits berichtet<sup>5</sup>. Für das Dorf Metel gehören die frühen Register zu den wichtigen Quellen, weil die Kirchenbücher in Basse erst ab dem Jahre 1667 erhalten sind<sup>6</sup>.

In den Erbenzinsregistern von 1620 werden die Dörfer des Amtes Neustadt<sup>7</sup> beschrieben. Also noch zu Beginn des 30jährigen Krieg von 1618 bis 1648<sup>8</sup>, der im Laufe der 30 Jahre die Dörfer direkt durch Verwüstung oder Truppenstationierung belastete oder indirekt, weil die

---

<sup>1</sup> s. Heike Palm, 2002, S. 121

<sup>2</sup> Die Register des alten Amtes Neustadt am Rübenberge: mittelalterliche Vogteiregister und bevölkerungsgeschichtliche Quellen des 16. – 18. Jahrhunderts, bearb. von Heike Palm, Hannover 2003 (= Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens, Bd. 115)

<sup>3</sup> Annette von Boetticher, Klaus Fesche, Die Urkunden des Neustädter Landes, Bd. I 889 bis 1302, Bielefeld 2003, Bd. 2 Bielefeld 2008

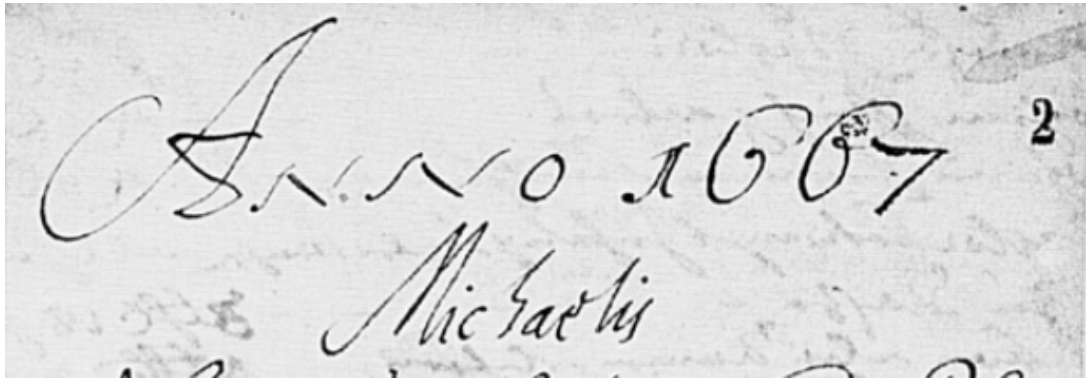
<sup>4</sup> s. Stefan Weigang, <http://pr-weigang.de/wp-content/uploads/2020/01/Metel-kann-im-Jahre-2021-feiern.pdf>

<sup>5</sup> siehe <http://pr-weigang.de/fruehe-nachrichten-ueber-metel/>

<sup>6</sup> Pfarrarchiv Basse, Kirchenbücher, online bei [www.archion.de](http://www.archion.de) (kostenpflichtig)

<sup>7</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Amt\\_Neustadt\\_am\\_R%C3%BCbenberge](https://de.wikipedia.org/wiki/Amt_Neustadt_am_R%C3%BCbenberge), siehe <http://pr-weigang.de/das-dorf-metel-im-jahr-1620-ergaenzt/>

<sup>8</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Drei%C3%9Figj%C3%A4hriger\\_Krieg](https://de.wikipedia.org/wiki/Drei%C3%9Figj%C3%A4hriger_Krieg)



*Aus dem Kirchenbuch Basse*

Heere finanziert und „ernährt“ werden mussten. Mancher als „wuest“ bezeichnete Hof kann aber auch wegen Naturereignissen, schlechter Ernten, Todesfälle usw. aufgegeben worden sein.

Den verarmten Zustand Metels erfahren wir aus einer Amtsbeschreibung aus dem Jahre 1636<sup>9</sup>.

Aus dem Jahre 1664, einige Jahre nach dem Westfälischen Frieden erstellt, erfahren wir Neues aus Metel aus der Kopfsteuerbeschreibung<sup>10</sup>.

Aus den Jahren 1645 und 1649 sind Mannschaftsverzeichnisse des Amtes Neustadt überliefert<sup>11</sup>. Mannschafts- oder Untertanenverzeichnisse wurden dem Landesherrn bei der Huldigung überreicht. Erfasst sind die Haushaltsvorstände des Amtes, die zur Huldigung verpflichtet waren, also der Erneuerung des Rechtsverhältnisses zwischen Landesherrn und Untertanen.

Aus Metel werden 18 bzw. 15 Männer aufgeführt:

---

<sup>9</sup> NLA, NLA Hannover Hann. 88, Nr. 4967, in: Heike Palm, 2002, ab S. 135, siehe <http://pr-weigang.de/das-dorf-metel-im-jahr-1620-ergaenzt/>, S. 4f.

<sup>10</sup> NLA, NLA Hannover, Cal. Br. 19 Nr. 1020, in: Heike Palm, ab S. 242, siehe <http://pr-weigang.de/das-dorf-metel-im-jahre-1664-ergaenzt/>

<sup>11</sup> NLA, NLA Hannover Cal. Br. 22 Nr. 779 und Cal. Br. 22 Nr. 773, in Heike Palm, ab S. 185, Metel S. 225f.

## **Mehtell**

1645

### **Vollmeier**

Diderich Lühring

Heinrich Reßmeyer

Hanß Kahle

### **Großkötner**

Lüdeke Leseberg

Hermen Detmering

Hinrich Hachmeister

Teweß Kahle

Henni Garberding

### **Kleinkötner**

Hanß Kahle

Hanß Höfer

Heinrich Garberding

Henni Stünckell

Diderich Mehse

Diderich Hachmeister

Hanß Wilcken

Steffen Garberding

Köneke Stünckell

Johann Twerover

1649

### **Vollmeier**

Diterich Lühring [3]

Heinrich Reßmeyer [2]

Hanß Kahle [1]

### **Großkötner**

Lüeke Leseberg [5]

Hermen Detmering [4]

Heinrich Hachmeister [4]

Teweß Kahle [7]

Henni Garberding [8]

### **Kleinkötner**

Hanß Kahle junior [9]

Hanß Höfer [10]

Heinrich Garberding [11]

Henni Stünckell [12]

Diterich Mehse [15]

Diterich Detmering [14]<sup>47</sup>

Heinrich Prüser [13]<sup>48</sup>

**Summa Mehtell 15 Mann**